

«The Peacemakers» – ein Friedenskonzert verbindet

Die Pfingstkonzerte am Kollegium Brig mit den Kollegiums-Ensembles und Ehemaligen des Schwerpunktfachs Musik setzen ein kraftvolles Zeichen für Verständigung und Menschlichkeit.



Mitwirkende der Pfingstkonzerte des Kollegiums Spiritus Sanctus.

Bild: zvg

Frieden ist kein Zustand, der sich von selbst einstellt. Er muss immer wieder neu gedacht, gesucht und gelebt werden – gerade in einer Zeit, die von globalen Spannungen, Unsicherheiten und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägt ist. Umso grösser ist das Bedürfnis nach Momenten, die innehalten lassen, die verbinden und die daran erinnern, was Menschen über Kulturen und Generationen hinweg eint. Musik kann ein solcher Raum sein: ein Ort, an dem Hoffnung hörbar wird.

Genau hier setzen die Pfingstkonzerte 2026 am Kollegium Spiritus Sanctus Brig an. Am Donnerstag, 21. Mai, und Freitag, 22. Mai 2026, jeweils um 19.30 Uhr gelangt in der Kollegiums-kirche das eindruckliche Werk «The Peacemakers» des walisischen Komponisten Karl Jenkins zur Aufführung. Initiiert und ermöglicht wird das Grossprojekt durch den Verein «Freunde des

Kollegiums», der damit einmal mehr eine Plattform für musikalische Begegnungen schafft.

Texte und Gedanken bedeutender Persönlichkeiten

«The Peacemakers» ist weit mehr als ein klassisches Konzertstück. Jenkins verbindet darin Texte und Gedanken bedeutender Persönlichkeiten, die sich zeitlebens für Frieden und Menschlichkeit eingesetzt haben. Worte von Mahatma Gandhi, Nelson Mandela oder Martin Luther King treffen auf Zitate von Mutter Teresa, Albert Schweitzer, Anne Frank und vom Dalai Lama. Ergänzt wird dieses vielstimmige Mosaik durch religiöse Schriften aus Bibel und Koran sowie Texte von Franz von Assisi und Baha'u'llah. Auch literarische Stimmen – etwa von Percy Bysshe Shelley oder dem Mystiker Rumi – finden ihren Platz. Dessen Zeile «Alle Religionen, alle singen ein

Lied: Friede sei mit dir» bringt die Botschaft des Werks auf den Punkt.

Gerade diese Vielfalt macht «The Peacemakers» zu einem musikalischen Appell, der aktueller kaum sein könnte. Unterschiedliche Perspektiven verschmelzen zu einer gemeinsamen Vision: dem Wunsch nach Verständigung, Respekt und einem friedlichen Zusammenleben. Das Werk lädt dazu ein, über Grenzen hinwegzudenken und sich auf gemeinsame Werte zu besinnen.

Aktuelle und ehemalige Schüler/innen treten auf

Unter der Gesamtleitung von Adrian Zenhäusern gestalten die Ensembles des Kollegiums die beiden Konzertabende: die Spirit Symphonic Band, das Spirit Chamber Orchestra sowie die Spirit Singers. Verstärkt wird der Chor durch Schülerinnen und

Schüler aus dem Schwerpunkt- und Ergänzungsfach Musik, durch Lehrpersonen sowie durch ehemalige Absolventinnen und Absolventen, die für dieses Projekt zurückkehren. Diese generationenübergreifende Zusammenarbeit verleiht dem Konzert eine besondere Tiefe – musikalisch wie menschlich.

Die Pfingstkonzerte 2026 stehen damit nicht nur für ein ambitioniertes musikalisches Vorhaben, sondern auch für ein gemeinschaftliches Erlebnis. Für die Mitwirkenden bedeutet das Projekt intensives Arbeiten, aber auch das Teilen einer Botschaft, die über den Konzertabend hinausreicht. Für das Publikum eröffnet sich die Möglichkeit, innezuhalten und sich von der Kraft der Musik tragen zu lassen – und vielleicht ein Stück dieses Friedensgedankens in den eigenen Alltag mitzunehmen. (ben)

ter
m

allis

in

;

AG

rems-
3. Mai,
(wb)

ission
Brig-
ohne

1 Mitt-
- Pro-
wallis
insie-
ei Pro
li Ser-
inver-
dung:
1. Juli.

ottes-
toss